



Kurzfassung zur Österreichischen Umweltzeichenrichtlinie

Lacke, Lasuren und Holzversiegelungslacke

Schadstoffarme Beschichtungsstoffe sind für die Qualität der Innenraumluft von besonderer Bedeutung. Immerhin verbringen die meisten Menschen ca. 90 % ihrer Zeit in Wohnungen, Büros oder Schulen. Manche Lösungsmittel und andere flüchtige oder schwer flüchtige, organische Verbindungen (VOC und SVOC) können noch monatelang nach dem Streichen die Gesundheit belasten. Ermüdung, Kopfschmerzen oder eine Reizung der Schleimhäute (Nase, Rachen, besonders Augen) können die Folge sein. Außerdem sind VOC's am Ozonbildungsprozess beteiligt (bodennahes „bad ozone“).

Wichtigstes Ziel der Richtlinie ist daher eine Reduktion des VOC-Gehaltes auf allgemein 8 %, bei Weißlacken sogar auf maximal 5 %. SVOC dürfen zu max. 3 % enthalten sein. Außerdem müssen die Lacke aromatenfrei sein (Verunreinigung max. 100ppm). Der Einsatz biozider Wirkstoffe ist ausschließlich zur Konservierung des Produkts zulässig und streng reglementiert, um das Allergierisiko zu minimieren.

Für gesundheitsschädigende oder umweltgefährliche Inhaltsstoffe existieren strikte Regelungen (siehe umseitige Tabelle). Kennzeichnungspflichtige Chemikalien („giftig“, „fortpflanzungsgefährdend“, „krebserregend“, ...) sind von der Verwendung praktisch ausgeschlossen. Es dürfen nur jene Titandioxid-Pigmente verwendet werden, die in nachhaltiger Weise produziert werden (u. a. umweltgerechte Aufbereitung von Dünnsäure, ...).

Zusätzlich sind die Verarbeitbarkeit und die Gebrauchstauglichkeit des Umweltzeichenproduktes anhand entsprechender Normen nachzuweisen. Geprüft werden z. B. Eigenschaften wie Haftfestigkeit, Kratzfestigkeit und Chemikalienbeständigkeit, bei Möbellacken auch der Abrieb. Wird darüber hinaus mit der Einhaltung zusätzlicher Normen oder besonderer Gebrauchseigenschaften geworben, ist auch das zu überprüfen.

Die Deklaration soll eine sichere und sachgemäße Anwendung des Produktes sowie eine umweltgerechte Entsorgung von Produktresten ermöglichen. Trotz der Verwendung schadstoffarmer Produkte soll während und nach der Verarbeitung unbedingt gelüftet werden! Die im Lack enthaltenen Konservierungsmittel, Pigmente und Bindemittel sind anzugeben.

Maximalwerte für Chemikalien, die Umwelt oder Gesundheit belasten können

Substanz	Grenzwert (Massenanteil)
Organische Lösungsmittel und VOC bis 250°C davon Butylglykol SVOC mit Siedepunkten zwischen etwa 240–260°C und 280–400°C	Gesamtanteil max. 8%, bei Weißlacken max. 5 % max. 3 % max. 3 %
Aromatengehalt, Weichmacher	jeweils 100 ppm (Verunreinigung)
Cadmium, Quecksilber	jeweils 2 ppm (Verunreinigung)
Arsen	10 ppm (Verunreinigung)
Blei, Chrom (VI)	jeweils 50 ppm (Verunreinigung)
Cobalt	0,1 %
Formaldehyd	10 ppm Ausnahme: 100 ppm im Produkt wenn die Raumluft-Emission unter 0,05 ppm bleibt
Konservierungsmittel	nur vom dt. Umweltbundesamt besonders geprüfte Wirkstoffgruppen mit spezifischen Grenzwerten zwischen 15 und 200 ppm zugelassen
als giftig, krebserregend, erbgutverändernd, fortpflanzungsgefährdend oder umweltgefährlich eingestufte Stoffe	Je nach Gefährdungspotential max. 0,1 % bis max. 1 % gemäß den Berücksichtigungsgrenzen im Sicherheitsdatenblatt

Außerdem muss im Falle der Verwendung synthetischer Nanomaterialien - auf Basis des Vorsorgeprinzips – sowohl die sichere Anwendung in Bezug auf Mensch und Gesundheit als auch der Nutzen ausreichend dokumentiert werden.

Mit dem Umweltzeichen treffen Sie immer die richtige Wahl, wenn Sie garantiert schadstoff- und lösungsmittelarme Lacke mit geprüfter Qualität einkaufen wollen.

Umweltzeichen-Produkte finden Sie im Internet unter
www.umweltzeichen.at

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte eine der Umweltzeichen-Adressen

Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft,
Umwelt und Wasserwirtschaft, Abteilung VI/5
Ing. Josef Raneburger
Stubenring 1, A-1010 Wien
Tel: +43 (0)1 515 22-1250; Fax: Dw. 7649
e-m@il: josef.raneburger@lebensministerium.at
<http://www.umweltzeichen.at>

VKI Verein für Konsumenteninformation,
Team Umweltzeichen
DI Arno Dermutz
Linke Wienzeile 18, A-1060 Wien
Tel: +43 (0)1 588 77-255; Fax: Dw. 73
e-m@il: adermutz@vki.at
<http://www.konsument.at/umweltzeichen>